

MITTEILUNGSBLATT



Amtsblatt der Gemeinde ANRODE

mit den Ortsteilen Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld, Zella

Jahrgang 19

Freitag, den 5. Juni 2015

Nr. 6



**KOSTENLOS
SPIEL & SPASS**

Kinderfest

DER GEMEINDE ANRODE

Der Lengefelder Kirmesverein e.V.

lädt recht herzlich ein !

Sonntag
07. JUNI 2015
Festplatz Lengefeld
AB 14 UHR

Attraktionen
Schulchor Bickenriede Hüpfburg
Tombola Eiswagen
Vorführung Feuerwehr
Traktor Buggi fahren
Tauziehen
Ballonmodellage
...und vieles mehr

Eintritt für alle
Kinder frei

*Für das leibliche Wohl
ist gesorgt*

Kinderfest



Amtliche Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung Anrode

Mo., Mi., Do.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 60 23/5 70-0
 Fax: 03 60 23/5 70-16
 E-Mail: gemeinde-anrode@t-online.de
 Internet: www.gemeinde-anrode.de

Einwohnermeldewesen

Mo., Do., Fr.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Di.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Durchwahl: 03 60 23/5 70-19

Ab Juni 2015 hat das Einwohnermeldewesen der Gemeinde Anrode jeden 2. Samstag im Monat geöffnet.

Servicetag im Juni:

**Samstag, 13.06.2015
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

Schiedsmann der Gemeinde Anrode

Herr Arnold Gebhardt
 Tonberg 1
 99976 Anrode OT Bickenriede
 Tel.: 03 60 23/5 22 92

Sprechzeit:

jeden 1. Freitag im Monat in der Zeit von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede.

Gemeindebücherei

Schulstraße 10, OT Bickenriede

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister im Juni 2015

Ortsteil	Ortsteilbürgermeister	Ort der Sprechstunde	Zeitpunkt
<i>Bickenriede</i>	Jonas Urbach	Gemeindeverwaltung Anrode Hauptstraße 55, Zimmer Nr. 4 99976 Anrode OT Bickenriede	zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung
<i>Dörna</i>	Silvio Messerschmidt	Tippenmarkt 4 99976 Anrode OT Dörna	freitags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr
<i>Hollenbach</i>	Marcel Hentrich	Dorfgemeinschaftshaus Landstraße 9 99976 Anrode OT Hollenbach	freitags 18:00 Uhr - 19:00 Uhr
<i>Lengefeld</i>	Walter Diemann	Gemeindeschänke Angerplatz 6 99976 Anrode OT Lengefeld	freitags 16:00 Uhr - 17:00 Uhr
<i>Zella</i>	Gerald Fütterer	Wegelange 14a 99976 Anrode OT Zella	freitags 19:00 Uhr - 20:00 Uhr (außer 26.06. + 03.07.2015)

Sprechzeiten des KoBB

Die Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten, Polizeihauptmeister Thon, finden immer dienstags von 15:00 bis 17:30 Uhr im Zimmer 11 der Gemeindeverwaltung Anrode, Hauptstraße 55, 99976 Anrode OT Bickenriede statt.

Bitte wenden Sie sich außerhalb der Sprechstunden an die Polizeiinspektion Unstrut-Hainich (Brunnenstraße 75, 99974 Mühlhausen) Tel. 03601/4510.

Annahmeschluss

**für Beiträge im nächsten Amtsblatt
ist der 19.06.2015.**

Der Bürgermeister informiert

Auch umweltfreundlicher Müll ist Müll...

Wir gehen mit dieser Welt um, als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum.

Leider muss man ab und zu diese Einsicht gewinnen, wenn unser Gemeindebauhof wiederholt Abfälle aller Art aus den öffentlichen Straßengraben sammelt.

So erst wieder kürzlich in der Ortslage Lengefeld.

Als wahrhaft umweltfreundlich hat sich ein(e) Mitbürger(in) gezeigt, der/die seine/ihre recyclingfähigen bzw. sogar einfach kompostierbaren Abfälle im Wegeseitengraben des Dachrieder Weges in Lengefeld entsorgte.

Immerhin hatte diese Person die Abfälle in Müllsäcke mit dem „Blauen Umweltengel“ (weil rückstandsfrei abbaubar) gefüllt und gut sichtbar im Graben zur Abholung bereitgestellt, auch wenn gar kein Abfuhrtermin anstand.

Wir hoffen, dass unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger von diesem Verhalten nicht dazu animiert werden, in ähnlicher Weise ihre Gartenabfälle im öffentlichen Bereich zu entsorgen - leider sind die Kapazitäten des Gemeindebauhofes begrenzt. Stattdessen möchten wir Sie bitten, diese und ähnliche Abfälle den Stellen zuzuführen, die dafür zuständig sind und



(Foto: R. Burk)

von Ihnen mit Steuermitteln, Gebühren und Beiträgen finanziert werden - oder gleich auf Ihrem eigenen Kompost zu belassen. Dafür danke ich Ihnen herzlich im Namen Ihrer Mitmenschen.
Ihr Bürgermeister
Jonas Urbach

Wasserleitungsverband „Ost - Obereichsfeld“

Bereitschaftsplan Juni 2015

Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf
 Betrifft die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Anrode,
 Ortsteile: Bickenriede, Dörna, Hollenbach, Lengefeld und Zella

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033
 Montag bis Donnerstag: von 07:00 - 16:00 Uhr
 Freitag: von 07:00 - 14:45 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon: 0175/5631437
 Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr
 (nächster Morgen)
 Freitag bis Montag: von 14:45 Uhr (Freitagnachmittag)
 bis 07:00 Uhr (Montagmorgen)

Ihr Wasserleitungsverband
„Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung „Obereichsfeld“

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH:
37308 Heiligenstadt, Philipp-Reis-Straße 2

Bereitschaftsdienst

Tel. 03606/655-0 bzw. 03606/655-151
 Montag - Donnerstag: 07:00 - 15:45 Uhr
 Freitag: 07:00 - 13:30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel. 0175/ 9331736
 Mo - Do von 15.45 - 07.00 Uhr (nächster Morgen)
 Fr - Mo von 13.30 Uhr (Freitagnachmittag)
 bis 07.00 Uhr (Montagmorgen)

Abwasserentsorgung Gemeinde Anrode - Neubau Kläranlage Schildbach

Einführung

Zum 1. Juli 2001 trat die Gemeinde Anrode dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) bei. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Abwasserentsorgung durch den Abwasserzweckverband Luhne (AZV) organisiert. Es wurden umfangreiche Untersuchungen und Planungen angestellt, um die technische und wasserwirtschaftliche Vorzugslösung für eine dauerhafte Abwasserentsorgung der Region zu finden. Insgesamt hatte der AZV Luhne bis 2001 ca. 4,7 Mio. Euro in die Ortsnetze der verschiedenen Gemeindeteile investiert.

Der WAZ hat nach Beitritt der Gemeinde die bestehenden Lösungsansätze einer wirtschaftlichen und technischen Bewertung unterzogen. Neben den Investitionskosten waren hier auch die Betriebskosten wesentlich. Im Ergebnis wurde durch die Verbandsgremien die Entscheidung getroffen, im Einzugsgebiet der Luhne und des Schildbaches zwei Kläranlagen zu errichten. Maßgebend für diese Entscheidung war unter anderem der bereits vorhandene Erschließungsgrad in den einzelnen Ortslagen und die unterschiedlichen Entwässerungssysteme mit Trenn- bzw. Mischsystemen. Darüber hinaus gibt es Einschränkungen durch die vorhandenen Trinkwasserschutzzonen der Wassergewinnungsanlagen der Stadt Mühlhausen sowie der Stauwurzel des Regenwasserrückhaltebeckens unterhalb von Lengefeld. Im Jahr 2008 wurde als Erstes die Kläranlage Küllstedt/Büttstedt für 2.600 Einwohnerwerte errichtet und in Betrieb genommen. Seit dem Beitritt der Gemeinden Küllstedt, Büttstedt und Anrode zum WAZ wurden seit 2001 insgesamt weitere ca. 7,0 Mio € in Abwasseranlagen im Gebiet des ehemaligen AZV Luhne investiert.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

OT Bickenriede

- 07.06. zum 71. Geburtstag Frau Saul, Katharina
- 07.06. zum 61. Geburtstag Herrn Steinberg, Joachim
- 07.06. zum 85. Geburtstag Frau Sternadel, Malgorzata
- 07.06. zum 82. Geburtstag Herrn Vogt, Aloys
- 11.06. zum 76. Geburtstag Herrn Bühn, Alfred
- 13.06. zum 71. Geburtstag Frau Zwingmann, Edith
- 15.06. zum 66. Geburtstag Herrn Zwingmann, Herbert
- 16.06. zum 63. Geburtstag Herrn Hebenstreit, Karl Heinrich
- 17.06. zum 87. Geburtstag Frau Döring, Luise
- 17.06. zum 75. Geburtstag Frau Vogt, Ingeborg
- 19.06. zum 68. Geburtstag Frau Hülfenhaus, Hedwig
- 21.06. zum 62. Geburtstag Frau Ladermann, Elisabeth
- 24.06. zum 76. Geburtstag Herrn Böttcher, Paul
- 24.06. zum 73. Geburtstag Herrn Wolf, Ewald
- 24.06. zum 63. Geburtstag Herrn Wolf, Heinrich
- 25.06. zum 75. Geburtstag Frau Buch, Helga
- 25.06. zum 67. Geburtstag Herrn Wolf, Clemens
- 26.06. zum 71. Geburtstag Herrn Hagedorn, Raimund
- 26.06. zum 73. Geburtstag Herrn Kaufhold, Karl
- 26.06. zum 69. Geburtstag Herrn Sander, Walter
- 27.06. zum 61. Geburtstag Herrn Breitenstein, Günther
- 27.06. zum 67. Geburtstag Herrn Hentschel, Roland
- 29.06. zum 76. Geburtstag Frau Schlinz, Paula
- 30.06. zum 60. Geburtstag Herrn Munz, Ulrich
- 30.06. zum 80. Geburtstag Frau Vogt, Emma
- 02.07. zum 85. Geburtstag Frau Wolf, Maria

OT Dörna

- 11.06. zum 61. Geburtstag Herrn Forst, Volkmar
- 16.06. zum 68. Geburtstag Herrn Heise, Gerhard
- 29.06. zum 83. Geburtstag Frau Stowitz, Rose-Marie

OT Hollenbach

- 10.06. zum 60. Geburtstag Herrn Spielvogel, Winfried
- 15.06. zum 75. Geburtstag Frau Werner, Bärbel
- 17.06. zum 61. Geburtstag Frau Koch, Heidrun

OT Lengefeld

- 13.06. zum 76. Geburtstag Herrn Plottnik, Horst
- 13.06. zum 63. Geburtstag Herrn Schwarzburg, Wolfgang
- 16.06. zum 74. Geburtstag Frau Busch, Edda
- 18.06. zum 75. Geburtstag Herrn Zimmermann, Eberhardt
- 19.06. zum 67. Geburtstag Frau Helbing, Elvira
- 19.06. zum 80. Geburtstag Herrn Schulz, Hans Joachim
- 20.06. zum 87. Geburtstag Frau Zimmermann, Reli
- 25.06. zum 66. Geburtstag Herrn Bode, Rainer
- 27.06. zum 62. Geburtstag Herrn Labenski, Gerhard
- 28.06. zum 62. Geburtstag Herrn Zimmermann, Eckhard

OT Zella

- 09.06. zum 65. Geburtstag Frau Nöring, Brigitta
- 10.06. zum 60. Geburtstag Herrn Waldhelm, Robert
- 12.06. zum 76. Geburtstag Frau Rochow, Anita
- 15.06. zum 69. Geburtstag Herrn Hensel, Wigbert
- 16.06. zum 67. Geburtstag Frau Nöring, Johanna
- 18.06. zum 71. Geburtstag Herrn Engelhardt, Aloys
- 26.06. zum 72. Geburtstag Frau Ströhner, Olga
- 29.06. zum 73. Geburtstag Frau Saul, Anneli

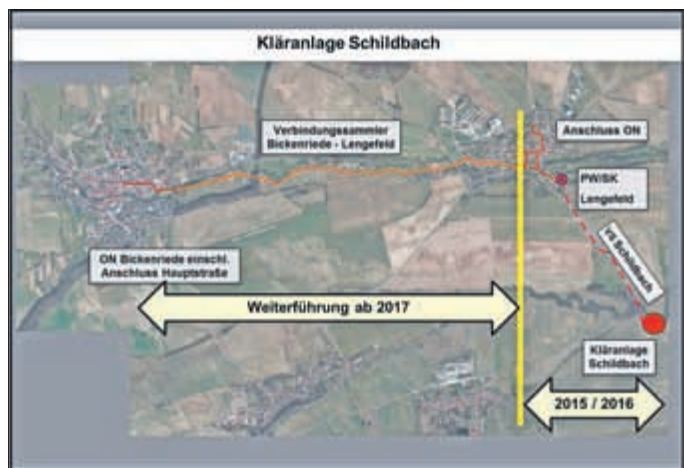


Naturnahe Kläranlage Schildbach

Im nächsten Schritt soll nun die Kläranlage Schildbach mit einer Ausbaugröße von 2.400 Einwohnerwerten errichtet werden. Die wasserrechtliche Erlaubnis für dieses Vorhaben wurde am 08.05.2015 durch die Untere Wasserbehörde des Unstrut-Hainich-Kreises erteilt. Als Reinigungsverfahren wurde eine Scheibentauchkörperanlage mit naturnaher Nachbehandlung mit Teichen und Bodenfilter gewählt. Diese Technologie entspricht einer Vielzahl von Kläranlagen des WAZ, welche sich durch hohe Prozessstabilität, einen dauerhaft niedrigen spezifischen Energieverbrauch von 15 - 20 kWh/Einwohner und Jahr sowie eine gute Einpassung in das Landschaftsbild auszeichnet. Als Beispiel dient das beigefügte Foto der bauartgleichen Kläranlage Küllstedt/Büttstedt.

Der Gesamtwertumfang des ersten Bauabschnittes (Lageplan) beträgt ca. 2,7 Mio. Euro. Darin enthalten sind die Errichtung der Kläranlage, des Pumpwerks/der Pumpendruckleitung Lengefeld zur Kläranlage sowie Teile des Ortsnetzes Lengefeld. Innerhalb der Ortslage Lengefeld sollen die Kanäle im Zuge des Straßenausbaus der Hauptstraße und die Anschlussleitung bis zum Wohngebiet Eiweideweg verlegt werden und die bestehende Wohngebietskläranlage außer Betrieb genommen werden. Durch die geplante Maßnahme wird eine sofortige spürbare Gewässerentlastung erwartet.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Förderprogramms des Freistaates Thüringen 2015/2016, die Vorlage des Förderbescheides wird nach Haushaltsbeschluss Mitte 2015 erwartet. Danach soll die öffentliche Ausschreibung der Leistungen erfolgen.



Luftbild Schildbach

Ausblick

Ab 2017 ist der weitere Ausbau der Kanalisation in Lengefeld im Bereich der Straße Keutel und der Bau des Verbindungssammlers, Nennweite DN 250, von Lengefeld nach Bickenriede, Länge ca. 2,0 km, geplant. Aktuell werden hier die Planungen erstellt und die Leitungsrechtsfragen mit den Grundstückseigentümern geklärt. 2016 werden die Fördermöglichkeiten für diese Abschnitte einer Prüfung unterzogen. Mit der Fertigstellung dieser Anschlüsse werden die Voraussetzungen für den geplanten weiteren grundhaften Ausbau der Hauptstraße in Bickenriede und den Anschluss der bereits erschlossenen Gemeindegebiete geschaffen.

Im Zuge der Planung der einzelnen Bauabschnitte ist jeweils auch die Abstimmung mit den einzelnen Grundstückseigentümern zur Lage der Hausanschlüsse für Schmutz-, Misch- oder Regenwasser entsprechend den örtlichen Verhältnissen vorgesehen. Darüber hinaus erfolgt vor Beginn eines einzelnen Bauabschnittes die Information der Anlieger im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung.

Nach Abschluss der einzelnen Bauabschnitte wird der Abwasserbeitrag für die einzelnen Grundstücke erhoben. Einige Grundstückseigentümer haben bereits für die Erneuerung des Kanalnetzes bei Straßenbaumaßnahmen bzw. bei Neubauten Abwasserbeitragsbescheide erhalten. Der Beitragssatz beträgt seit 1996 gleichbleibend 1,45 € je gewichteten qm für die Teileinrichtung innerörtliches Kanalnetz sowie 1,45 € je gewichteten qm für die Teileinrichtung Kläranlage mit Ortsverbindungs- und Hauptsammler. Die durchschnittliche Grundstücksgröße im Ver-

bandsgebiet des WAZ beträgt 735 qm. Bei einem Vollgeschoss, Nutzungsfaktor 1,0, beträgt der Beitrag danach 2.131,50 €, bei zwei Vollgeschossen und einem Nutzungsfaktor von 1,5, insgesamt 3.197,25 €. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Vereinbarung einer Ratenzahlung. Die Satzungen können unter www.eichsfeldwerke.de eingesehen werden.

Bei Fragen zur technischen Konzeption oder zur Beitragserhebung sind die Mitarbeiter des WAZ bzw. der EW Wasser GmbH telefonisch unter 03606 655-151 oder persönlich nach Terminabstimmung erreichbar.

**Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld
EW Wasser GmbH**



Kläranlagenbeispiel Küllstedt/Büttstedt

Kirchliche Nachrichten

**Evangelische Kirchengemeinde
St. Georg (Dörna)**

Sonntag	07.06.2015	11:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21.06.2015	09:00 Uhr	Gottesdienst

**Evangelische Kirchengemeinde
St. Maria-Magdalena (Hollenbach)**

Sonntag	07.06.2015	10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21.06.2015	11:00 Uhr	Gottesdienst

Frauenhilfe

Dienstag 23.06.2015 14:30 Uhr
Dörna + Hollenbach
Landgasthof „Am Wilhelmspark“
Die Kirchengemeinde Lengefeld ist herzlich eingeladen.

**Evangelische Kirchengemeinde
St. Johannis (Lengefeld)**

Sonntag	07.06.2015	09:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21.06.2015	10:00 Uhr	Gottesdienst

Frauenhilfe

Mittwoch 17.06.2015 15:00 Uhr
Mittwoch 01.07.2015 15:00 Uhr

Schönes Fest mit bitterem Beigeschmack...

Wenn ein Fest gefeiert wird, wie die Konfirmation am 3. Mai in unserer St. Johanniskirche in Lengefeld, ist es üblich, dieses mit schöner Dekoration der Gemeinde anzuzeigen. So werden z. B. hübsch geschmückte Bäumchen am Eingang zur Kirche aufgestellt.

Um so ärgerlicher ist es für alle Beteiligten, wenn diese Dekoration bei „Nacht und Nebel“ entwendet wird. WER MACHT SO-WAS?

Ob dummer Jungenstreich oder Diebstahl, zum persönlichen Gefallen oder Gebrauch derselben, ist nicht nachvollziehbar. Vielleicht kann jemand Angaben dazu machen. Bitte wenden Sie sich hierzu an das Ordnungsamt der Gemeinde Anrode.

Im Namen des Gemeindegemeinderates Lengfeld



Der neue Bischof Neymeyer wird von Pfarrer Jakobi im Klüschen zur Männerwallfahrt empfangen.

Firma Weingart aus Menteroda, in die Innenstadt. Unterhalb der Reichsburg stiegen wir aus. Das letzte Stück bis zum Restaurant „Bratwurst Röslein“ am Rathausplatz gingen wir zu Fuß bei bewölktem Himmel.

Nach der Mittagspause erwartete uns eine zweite Führung, diesmal durch die Innenstadt. Schon vor dem Jahre 1000 wurde Nürnberg erwähnt. Kaiser Friedrich II. machte Nürnberg 1219 zur Freien Reichsstadt. Auf einem Reichstag (Nürnberger Hofstag) im Jahre 1356, wurde durch die „Goldene Bulle“, dem ersten Reichsgrundgesetz, die Wahl des Deutschen Königs endgültig geregelt. Sieben Kurfürsten (drei geistliche und vier weltliche) sollten den zukünftigen Kaiser wählen. 1835 fuhr die erste Eisenbahn auf deutschem Gebiet von Nürnberg nach Fürth.

Die „Nürnberger Gesetze“ von 1935 gehören hier auch erwähnt. Mit ihnen stellten die Nationalsozialisten ihre antisemitische Ideologie auf eine juristische Grundlage. In den „Nürnberger Prozessen“ ab dem Herbst 1945 wurde viele Funktionäre der Nazi-Regierung verurteilt, aber auch einige freigesprochen.

Der *Nürnberger Christkindlesmarkt* auf dem Hauptmarkt zieht jedes Jahr tausende von Besuchern an und gehört zu den schönen Seiten dieser Stadt. Am Gänsemännchenbrunnen endete unsere Stadtführung.



Vereine und Verbände

Anrode

Fahrt der CDU-Anrode nach Nürnberg

von Matthias Stude

Die diesjährige Fahrt der CDU-Anrode führte uns nach Bayern. 32 Personen konnte der CDU-Ortsverbandsvorsitzende Jonas Urbach am 25. April begrüßen. Ziel war das „Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände“ in Nürnberg, der zweitgrößten Stadt Bayerns mit knapp 500.000 Einwohnern. Die erste Führung begann vor der nicht fertig gestellten „Kongresshalle“, einem monumentalen Bau, der für die Nazi-Zeit typisch ist. Die *Kongresshalle* sollte einmal 80 Meter hoch werden und 50.000 Menschen Platz geben; der heutige Bau misst jedoch „nur“ 40 Meter. Der Krieg stoppte die Bauarbeiten. Auf elf Quadratkilometern sollte eine riesige Kulisse für die Selbstinszenierung der NSDAP entstehen. Die Dauerausstellung „Faszination und Gewalt“ informiert seit 2001 über Ursachen, Zusammenhänge und Folgen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Dokumente, Fotos und Filme veranschaulichen die Hintergründe zu den Reichsparteitagen.

Der erste Reichsparteitag der NSDAP fand im Januar 1923 in München statt. Nach dem 4. Reichsparteitag in Nürnberg 1929, bei dem es schwere Zusammenstöße zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten gab, wurden die Parteitage 1930 und 1931 durch die Stadtverwaltung verhindert. Der Reichsparteitag 1932 fand aus Geldmangel nicht statt. Ab dem Jahre 1933 - nachdem die Nazis die Macht „übernommen“ hatten - fanden sie regelmäßig in der ersten Septemberwoche jeden Jahres statt. Die Veranstaltungen dauerten eine Woche lang. So wurde jeder Tag einer Organisation gewidmet. Es gab z. B. den „Tag der Wehrmacht“ oder den „Tag der SS“ usw. Die Filmemacherin Leni Riefenstahl setzte den Parteitag 1934 mit dem Film „Triumph des Willens“ groß in Szene.

Der Reichsparteitag 1939 fiel aufgrund des begonnenen Krieges aus, auch in den folgenden Jahren. 1939 sollte er „Reichsparteitag des Friedens“ heißen.

Unsere Führung dauerte etwas über zwei Stunden, wobei man noch lange nicht alles gesehen hatte. Mit vollem Kopf (an Informationen) und leerem Magen fuhren wir, mit unserem Bus der

Verein der Freunde und Förderer der musikalischen Grundschule Anrode e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die diesjährige **Mitgliederversammlung** findet am **16.06.2015, um 20:00 Uhr** in der musikalischen Grundschule Anrode statt. Hierzu werden alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
5. Bericht über den erreichten Arbeitsstand
6. Ausblick über zukünftige Projekte
7. Sonstiges
8. Schlusswort

**Martina Ahl
Vorsitzende**

OT Bickenriede

SG Bickenriede 1890 e.V.



Geburtstagsglückwünsche

Der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e.V. gratuliert folgenden Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht Gesundheit, Glück und Freude für das neue Lebensjahr.

Hartwig Wedekind	05.06.2015	58
Frieda Trapp	05.06.2015	8
Aloys Vogt	07.06.2015	82
Vanessa Beer	09.06.2015	13
Julian Werner	10.06.2015	15
Claudius-Rudi Hillmann	11.06.2015	52
Domenic Jakobi	11.06.2015	21
Christoph Jakobi	11.06.2015	21
Paul Göring	11.06.2015	14
Felicitas Schwarzkopf	12.06.2015	47
Rainer Trapp	13.06.2015	57
Frank Watterott	15.06.2015	50
Herbert Zwingmann	15.06.2015	66
Elisa Dickmann	16.06.2015	42
Evelyn Dickman	16.06.2015	42
Matthias Staufenbiel	17.06.2015	35
Wolfram Urbach	17.06.2015	58
Justin Görtler	18.06.2015	11
Laura Schröter	19.06.2015	15
Thomas Bosold	24.06.2015	44
Simon Wolf	24.06.2015	9
Marie Werner	24.06.2015	12
Thomas Wistuba	25.06.2015	50
Marius Gries	26.06.2015	12
Günther Breitenstein	27.06.2015	61
Antonio Wolf	27.06.2015	10
Maja Drechsel	30.06.2015	5
Matthias Burger	01.07.2015	34
Julian Böttcher	02.07.2015	23



Die Chronik unserer SG

In diesem Jahr feiert unsere Sportgemeinschaft ihr 125jähriges Jubiläum.

Dieser runde Geburtstag soll nun Anlass sein, unsere Chronik zu überarbeiten und zu ergänzen.

Wir möchten die Geschichte der SG und die unseres Vereinslebens informativer und lebendiger darstellen. Sie soll für uns und die kommenden Generationen zu einem interessanten Nachschlagewerk werden.

Dies kann jedoch nur dann gelingen, wenn wir tatkräftige Unterstützung bekommen...

Nun, wie könnt Ihr dazu beitragen, dass unser Projekt ein Erfolg wird?

Wir sind auf der Suche nach Bildern, Dokumenten, Zeitungsberichten. Idealerweise mit Zeitangabe und Namen der abgebildeten Personen.

Das Material wird digitalisiert und Ihr erhaltet es selbstverständlich unverseht zurück.

Und auch manch erzählte Anekdote und Begebenheit, überliefert von Eltern oder Großeltern, hat es sicher verdient, dokumentiert zu werden.

Wendet Euch mit vorhandenem Material direkt an das Büro des Bürgermeisters oder an den Vorstand der SG.

Herzlichen Dank für Eure Mithilfe sagt
der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e.V.

Frauensportgruppe - Einige Plätze!

Unsere Frauensportgruppe hat derzeit einige Plätze frei. Die breit gefächerten sportlichen Aktivitäten umfassen Gymnastikübungen, Zumba und Haltungen aus dem YOGA.

Die Gruppe wird von Beate Funke geleitet. Trainiert wird jeden Dienstag, um 20.00 Uhr, Treffpunkt Sportlerheim. Bei Interesse bitte telefonisch melden unter 036023 51475.

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wie im letzten Jahr, findet auch in diesem unsere Wanderung zur Marienkapelle statt, wo eine kurze Andacht vorgesehen ist.

**Treffpunkt ist an der 1. Kreuzwegstation
um 14:30 Uhr.**

Der Termin ist Dienstag, den **14.07.2015**.

Anschließend wandern wir zur Berggaststätte Anröder Weg 5 zum gemütlichen Beisammensein.

Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu eingeladen.

W. Staufenbiel

OT Dörna

Feuerwehrverein Dörna

Seit vielen Jahren organisiert der Freiwillige Feuerwehrverein Dörna e.V. das jährliche Maifeuer. Unser Vereinsvorstand und die Kameraden der FFW scheuen weder Zeit noch Mühe zur Vorbereitung, zur Durchführung und zur Nachbereitung des Maifeuers.

Leider wurden wir bei dem diesjährigen Maifeuer zu einem weiteren Arbeitseinsatz gezwungen. Einige Bürger aus unserer Gemeinde, sowie auch Bürger aus den Nachbargemeinden sahen unsere Feuerstelle als **kostenlose Müll-Entsorgungsstelle** an.

Über die Polizeidienststelle des KoBB aus Anrode bekamen wir den Anruf mit der Auflage den gesamten Platz vom Müll zu räumen.

Uns ist es unbegreiflich, wie einige Rücksichtslose mit uns, ihrer Umwelt und den Traditionsfesten im Dorf umgehen.

So wurden z. B. Schränke, Planen, Lautsprecher, Kinderspielzeug, und Plastikkleiderbügel, um nur einiges zu nennen, ohne schlechten Gewissens unrechtmäßig entsorgt.

Der aussortierte Müll, muss nun auf Kosten des Vereins entsorgt werden.

Bei einigen Sachen wurden Adressen gefunden und sichergestellt.

Die Auflistung aller Bilder und auch der Adressdaten haben wir dem Kontaktbereichsbeamten in Anrode übergeben.

Unter diesen Voraussetzungen können wir nicht garantieren, dass im nächsten Jahr ein Mai- und dieses Jahr ein Adventsfeuer, in einem solchen Rahmen und an dem bisherigen Ort von unserem Verein organisiert wird.

Wir bedanken uns bei allen, die **nicht** ihren Müll abgeladen haben.

Der Vorstand des Feuerwehrvereins Dörna

Freiwillige Feuerwehr Dörna

Einsatzabteilung

Für die Kameraden der Feuerwehr Dörna finden für das Sommerhalbjahr zu folgenden Terminen die Übungsdienste statt:

**Jeder 1. Samstag im Monat
um 17:00 Uhr,
anschließend jeden Freitag
um 19:00 Uhr**

Ausbildungsschwerpunkte sind die **Feuerwehrdienstvorschrift 1, FwDV 3, FwDV 7, FwDV 10** die FwDV 500 sowie die Unfallverhütungsvorschriften.



Terminänderungen bleiben der Wehrführung vorbehalten und werden rechtzeitig und gesondert bekannt gegeben!

Gemäß § 14 Abs. (1) ThürBKG sind die Kameraden der Einsatzabteilung verpflichtet am Übungsdienst teilzunehmen!

Im Verhinderungsfalle bitten wir um möglichst frühzeitige Abmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Wehrleitung

OT Hollenbach

Der Feuerwehrverein Hollenbach

Der Feuerwehrverein Hollenbach gratuliert im Monat Juni folgenden Vereinsmitgliedern zum Geburtstag:

Herrn Uwe Werner	am	3.6.
Frau Anka Vogt	am	8.6.
Frau Nicol Kieler	am	16.6.
Herrn Steffen Langenickel	am	23.6.
Herrn Silvio Rödiger	am	25.6.



wünscht alles Gute, viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Der Vorstand

OT Lengefeld



Die Feuerwehrkameradschaft Lengefeld e.V. und die Freiwillige Feuerwehr Lengefeld

gratulieren ihren Kameraden im Monat **Juni** zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute:

10.06.	zum 59. Geburtstag	Herrn Reinhard Ahl
12.06.	zum 35. Geburtstag	Herrn Mario Diemann
18.06.	zum 75. Geburtstag	Herrn Eberhard Zimmermann
19.06.	zum 80. Geburtstag	Herrn Hans Schulz
27.06.	zum 62. Geburtstag	Herrn Gerhard Labenski



Mario Diemann
Wehrführer
Vereinsvorsitzender

Guido Labenski
stellv. Vereinsvorsitzender

Neues aus der Waldgenossenschaft „Gerechtigkeitswald Lengefeld“

Von Eberhard Born (11.05.2015)

Am Freitag, den 08. Mai 2015 führte die Waldgenossenschaft „Gerechtigkeitswald Lengefeld“ ihre Jahreshauptversammlung im Saal der Gemeindschänke durch. Gekommen waren 61 Anteilseigner, was einer Teilnahme von 55 % entsprach und somit die Beschlussfähigkeit der Versammlung sicherte. Weiterhin

nahmen an der Versammlung der Bürgermeister der Gemeinde Anrode, Herr Jonas Urbach, der Ortsteilbürgermeister von Lengefeld, Herr Walter Diemann sowie der zuständige Revierleiter, Förster Herr Godehard Roth teil.

Der Vorsitzende Eberhard Zimmermann gab den Rechenschaftsbericht für den Vorstand der Genossenschaft. Im Winterhalbjahr 2013 zu 2014 hatte die Waldgenossenschaft von einem Holzeinschlag abgesehen. Dafür wurde im Herbst 2014 in der „Linde“ und im „Hasenberg“ ein notwendiger Einschlag durchgeführt. Da wir in diesem Winter keinen Frost hatten, der einen einigermaßen schadensfreien Transport der geschlagenen Stämme aus dem Wald zum Lagerplatz zu ließ, wartete man ab und musste dann im Frühjahr das Holz rücken, wodurch erhebliche Schäden durch große Fahrspuren entstanden welche nun wieder zu beseitigen sind.

Insgesamt wurde eine positive Entwicklung des vorhandenen Waldbestandes als auch der Genossenschaft aufgezeigt.

Den Finanzbericht gab die Rechnungsführerin Uta Schwebler. Durch die Rechnungsprüfer Tobias Förster und Lothar Schwarzborg wurde der Finanzbericht der Rechnungsführerin bestätigt und der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurde durch die Versammlung der Beschluss gefasst, in diesem Jahr eine Gewinnausschüttung an die Mitglieder vorzunehmen, was diese sehr erfreulich begrüßten.

Den Bericht über den Waldzustand gab der zuständige Revierleiter und Förster Godehard Roth. Besonders positiv hob er die Artenausstattung des Lengefelder Waldes hervor. Er gab einen eindrucksvollen Bericht über den Waldzustand, den Waldaufbau, den Hiebsatz und die Erntefestmeter, über zurzeit auftretende Erkrankungen des Waldbestandes sowie auch den Verbiss von Jungpflanzen durch Wild, welcher infolge des rückgängigen Rehwildbestandes sich abgeschwächt habe. Bei der im Frühjahr 2015 in Egstädt stattgefundenen Holzauktion waren Eichen aus unserem Wald zum Verkauf gelangt, welche einen Spitzenpreis von 600 EUR pro Festmeter erzielen konnten. Als Dauerwald ist der Plenterwald vorgesehen. Beim Heranziehen oder der Umgestaltung des Waldes zum Plenterwald, sei der Hiebsatz voll auszunutzen. Insgesamt zog Godehard Roth eine positive Bilanz zum Lengefelder Wald, in seinem Bestand und in seiner Entwicklung. Dort wo Licht ist, ist auch Jungwuchs vorhanden!

Schwerpunktaufgabe für die Zukunft ist die Beeinflussung auf eine ordnungsgemäße positive Entwicklung des Waldbestandes. Hierzu noch einige Sätze. Dass der Wald eine regenerierbare Energie- und Rohstoffquelle ist, wussten schon unsere Altvordere vor vielen Jahrhunderten. Ihrer sorgsamten Behandlung und Vorratswirtschaft des Waldes ist es zu verdanken, dass wir noch heute Nutznießer dieses Waldes sein können. So kam es nicht von ungefähr, dass sich die Lengefelder am 27. Februar 1572 eine 9 Punkte umfassende Holzordnung gaben. Man wollte hiermit verhindern, dass ein Raubbau des wertvollen Waldes durch Abholzung und überhöhte Viehweide eintrat. Der Rat der Freien Reichsstadt Mühlhausen, zu dessen Untertanen wir in jener Zeit gehörten, erkannte schon damals die „Nachhaltigkeit der Waldwirtschaft“ wie wir heute sagen würden und ließ in allen seinen Dorfschaften solche Holzordnungen aufstellen und beschließen. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt in der Jahreshauptversammlung war die Neuwahl des Vorstandes.

Herr Eberhard Zimmermann gab das Amt als Vorsitzender aus Altersgründen ab.

Der Vorstand wie auch die Rechnungsprüfer wurden auf sechs Jahre gewählt.

In den neuen Vorstand wurden gewählt:

Karl-Heinz Höch	als Vorsitzender,
Rudi Weinreich	als Stellvertreter
Uta Schwebler	als Rechnungsführerin
Birgit Wegner	als Schriftführerin

Als Rechnungsprüfer wurden gewählt:

Tobias Förster und Maik Schwabe.

Ein Dank an den nun ehemaligen Vorsitzenden Eberhard Zimmermann.

Er hatte gemeinsam mit Gerhard Höch am 16. November 1990 den Antrag auf Rückführung des Kommunalwaldes aus dem Staatsforst bei der Treuhandanstalt in Berlin gestellt. Nach der Rückübertragung legten die jetzt gültigen Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland fest, dass Grund und Boden, also das Eigentum, mit den Nutzungsrechten zu vereinen sind.

Bis 1998 lag die Führung der Interessentenschaft „Gerechtigkeitswald“ in den Händen von Gerhard Höch, welcher den Führungsstab sodann an Eberhard Zimmermann infolge Mitgliederbeschluss weiterreichte. Nach dem Erwerb von Grund und Boden von der Gemeinde Anrode im Jahre 2001, wurde nach Restzahlung des Kaufpreises 2003 die Waldgenossenschaft „Gerechtigkeitswald Lengefeld“ gegründet. Eberhard Zimmermann wurde zu dessen Vorsitzenden gewählt. Er hat sein Amt seit diesem Zeitpunkt unter Einsatz seiner ganzen Kraft und mit hohem zeitlichem Aufwand gewissenhaft, korrekt, umsichtig und allumfassend in guter Übereinstimmung mit dem Revierleiter zum Wohle der Genossenschaft und zur Zufriedenheit der Mitglieder ausgeübt. Für diese 17 Jahre als Vorsitzender von 1998 bis 2015 sowie die Jahre 1990 bis 1998 möchten wir ihm ganz herzlich Dank sagen, denn seiner Initiative ist die Rückführung des Kommunalwaldes an die Gemeinde und der Kauf von Grund und Boden zur Gründung der Genossenschaft zu danken. Ebenfalls danken möchten wir unserem langjährigen Revierleiter und Förster Godehard Roth.

Herr Roth betreut den Lengefelder Wald seit 16 Jahren. Im September wird er in den verdienten Ruhestand treten. Hierzu wünschen wir ihm alles Gute und weiterhin beste Gesundheit. An die vielen guten Erlebnisse und Gespräche mit den Waldbauern, Jägern und Genossenschaftsmitgliedern im Lengefelder Wald, möge er sich auch später noch gern erinnern.

Godehard Roth hatte in den letzten Jahren mehrfach Waldbegehungen mit den am Waldbau interessierten Genossenschaftsmitgliedern und Privatwaldbesitzern durchgeführt. Seine ruhige Art, sein Fachwissen welches er gern weitervermittelte, seine Korrektheit und seine gute fachliche Beratung gegenüber dem Vorstand der Genossenschaft sowie Privatwaldbesitzern zeichneten ihn besonders aus. Die Zusammenarbeit zwischen ihm und dem Vorsitzenden der Genossenschaft fand in guter Übereinstimmung statt. Seine ganze forstliche Tätigkeit war darauf ausgerichtet, einen gesunden nachhaltigen Plenterwald im Revier Lengefeld aufzubauen und zu erhalten.

Bei den Waldbauern und Jägern von Lengefeld genießt Godehard Roth ein hohes Ansehen. Für seine langjährige forstliche Tätigkeit hier im Lengefelder Wald, möchten wir ihm unseren herzlichsten Dank aussprechen. In Zukunft würden wir ihn gern als Gast und Besucher in unseren Wäldern begrüßen. Möge der neue Vorstand an die Arbeit des bisherigen Vorstandes und an die gute Zusammenarbeit mit dem Revierleiter anknüpfen. Dazu wünschen wir viel Erfolg.



Die Kinder waren fasziniert, als Herr Niklas ihnen an einem Beispiel zeigte, wie vor ungefähr 5000 Jahren bereits Schriftzeichen mit einem Holzstäbchen auf Tonplatten gedruckt wurden und somit die Keilschrift entstand.

Eine Papyrusrolle hatte er ebenso im Gepäck wie ein Pergament aus Tierhaut. Staunend erfuhren die Schüler, mit welcher einfachen Zutaten unsere Vorfahren Tinte herstellten. Herr Niklas machte aber auch deutlich, dass es in der Geschichte des Buches immer wieder neue Entwicklungsstufen gab. Dass wir uns gerade wieder in einer solchen befinden, da die Bücher in ihrer heutigen Form mehr und mehr den medialen Neuerungen durch eine Vielzahl von elektronischen Büchern („e-books“) weichen, erleben die Kinder bereits selbst mit. Und trotzdem war die Freude groß, als Herr Niklas am Ende seines Besuches jedem Kind das Buch „Die Krokodilbande in geheimer Mission“ im Rahmen der Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ überreichte und einige Kinder gleich zu lesen begannen.

Eine Woche später war dann unsere Bickenrieder Schriftstellerin Beate Funke zu Gast, die aus ihrem gerade erschienenen Buch „Das Wunder von Germausia“ las. Die Autorin erzählte den Schülern zunächst, wie die Idee zu diesem Buch entstand. Dass die Fragen ihrer Tochter, die gerade die 3. Klasse unserer Schule besucht, sie zum Schreiben des Buches inspirierten, erstaunte die Viertklässler ebenso wie die Tatsache, dass die Geschichte ein Stück von Frau Funkes eigener Vergangenheit in der DDR wiedergibt. Ihre Hauptdarsteller, die niedliche Mäuse sind, erleben spannende, lustige, aber auch teils gefährliche Abenteuer im geteilten Deutschland.

Immer wieder unterbrach Frau Funke ihren Lesevortrag, denn sie erklärte den Kindern beispielsweise ganz nebenbei, was es mit den Spitzelmäusen in den roten Socken oder dem siebten Geschmackssinn auf sich hatte, den in „Graugermausia“ nur erlebte, wer das Glück hatte, eine Banane zu essen. Dass heute beim Biss in eine solche wohl nicht mehr dieses „paradiesumige“ Geschmackserlebnis empfunden wird, konnten die Schüler problemlos bestätigen.

OT Zella

Öffnungszeiten der Bibliothek in Zella

ehemalige Gemeindeverwaltung,
Büro des Ortsteilbürgermeisters

jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 17 - 18 Uhr

Die nächsten Termine sind:

12.06.	26.06.
10.07.	24.07.

Schulen

Grundschule Anrode

Welttag des Buches

Der Welttag des Buches, der alljährlich am 23. April begangen wird, gab den Anlass für zwei besondere Deutschstunden in den 4. Klassen der Musikalischen Grundschule Anrode.

Dass Bücher unser wichtigstes Kulturgut sind, weil sie das Wissen der Menschheit unabhängig von einem geeigneten Lesegerät speichern, erläuterte der Mühlhäuser Buchhändler Michael Niklas in der vergangenen Woche während seines interessanten Vortrages zur Entwicklung des Buches.



Am Ende der Stunde überhäuften die Kinder die Schriftstellerin mit ihren Fragen. Sie erfuhren, dass mehr als zwei Jahre von der Idee bis zum gedruckten Buch vergingen. Frau Funke verriet ihnen aber auch, dass bereits ein nächstes Kinderbuch kurz vor der Fertigstellung steht und sie außerdem eine Fortsetzung von „Germausia“ plant.

Mit einem passenden Dankes-Kanon, dem aktuellen Wochenlied, verabschiedeten sich die Viertklässler nach dieser erlebnisreichen und geschichtsträchtigen Deutschstunde von ihrem Gast.

Carina Seybusch

Ein Ausflug in die Welt der Fantasie

Unter dem Motto „Wir machen Zirkus“ gastierte der 1. Ostdeutsche Projektzirkus im ÖHK in Pfafferode. Das Programm des Mitmachzirkus unter Beteiligung von Patienten der KJP und der Gerontopsychiatrie sowie Bewohnern des Heimbereiches ÖHK entführte uns, die Kinder der 1. und 2. Klasse der musikalischen Grundschule Anrode, in die faszinierende Welt des Zirkus. Durch die tollen Lichteffekte, mitreißende Musik, schillernden Kostüme und nicht zuletzt durch die hervorragenden Auftritte der Artisten waren wir wie verzaubert und kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Nach einem fast zweistündigen Programm voller Begeisterung verließen wir die Manege und mit der Heimfahrt wurden wir wieder auf den Boden der Realität gestellt. Fazit: Vielen Dank, dass wir dabei sein durften.

Klasse 1 und 2 der Musikalischen Grundschule Anrode



Erlebnisreiche Tage auf der Feuerkuppe

Vom 11. bis zum 13. Mai fand die Abschlussfahrt der beiden 4. Klassen der Musikalischen Grundschule Anrode statt. Sie führte die Schüler mit ihren begleitenden Lehrern und Eltern in den Ferienpark Feuerkuppe nach Straußberg, wo ein interessantes Programm keine Langeweile aufkommen ließ. Am ersten Tag wurde gebacken und mit Naturmaterialien gebastelt. Das besondere Flair eines Schwarzlichttheaters erweckte in den Kindern ungeahnte schauspielerische Talente. In der Erlebnishalle durften die Viertklässler dann so richtig toben und ebenso ihre Geschicklichkeit beim „Bullenreiten“ und an der Kletterwand beweisen. Ein Kinobesuch rundete den Abend ab.

Der zweite Tag führte uns in die Vergangenheit. Auf der Funkenburg bei Westgreußen machten wir uns mit dem Leben vor 2000 Jahren vertraut. Dabei konnten wir Schmuck aus Specksteinen herstellen, Fischernetze knüpfen und uns im Bogenschießen üben.

Auch das Mittagessen bereiteten wir selbst zu und konnten erleben, wie es anschließend im Lehmofen gebacken wurde. Nach unserer Rückkehr stand dann am Abend die Disco als besonderer Höhepunkt auf dem Programm. Die gute Stimmung, die unsere Schüler verbreiteten, ließ selbst den DJ staunen.

Nachdem wir am Vormittag des letzten Tages unsere Koffer gepackt hatten, wanderten wir zur Sommerrodelbahn, wo die meisten Schüler gleich mehrfach den Spaß einer rasanten Schlittenfahrt bei herrlichem Sonnenschein genießen konnten. Mit schönen Erlebnissen im Gepäck brachte uns der Bus anschließend wohlbehalten nach Hause.

Vraufführung des Musicals „Schön, dass es dich gibt“ für alle Senioren der Gemeinde Anrode

Die Chöre der Musikalischen Grundschule Anrode laden alle älteren Mitbürger unserer Gemeinde ganz herzlich zur ersten Aufführung des Musicals „Schön, dass es dich gibt“

am 19. Juni ab 14 Uhr

in das Kulturhaus in Bickenriede ein.

Unter dem Motto „Junge spielen für Junggebliebene“ zeigen unsere Chorkinder, wie leicht es sein kann, für andere da zu sein.

Nach einem halben Jahr des Übens möchten wir Ihnen das Ergebnis unserer Probenarbeit präsentieren. Es wäre schön, wenn Sie sich an diesem Nachmittag ein wenig Zeit für uns nehmen und unserer Einladung folgen würden.

(Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Über eine kleine Spende für unsere künftige musikalische Arbeit würden sich die Kinder sehr freuen.)

Herzlich willkommen zum Schulfest der Musikalischen Grundschule Anrode

Das traditionelle Schulfest der Musikalischen Grundschule Anrode findet in diesem Jahr **am 20. Juni** statt.

Zunächst kann man ab 14 Uhr ein buntes kulturelles Programm im Kulturhaus erleben. Anschließend sind alle Anwesenden in die Schule eingeladen, wo bereits Kaffee und leckerer Kuchen auf die hungrigen Gäste warten. Für die Kinder gibt es viel zu erleben und auszuprobieren. Unter anderem kann im beliebten Musikmobil aus Sondershausen wieder kräftig auf die Trommeln geschlagen werden, ist in der Turnhalle Bewegung gefragt und kann im „Haus der kleinen Forscher“ getüftelt werden.

Die Schüler und Lehrer freuen sich auf viele Gäste aus der Gemeinde an diesem Tag.



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Anrode

Herausgeber: Gemeinde Anrode

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister, Herr Urbach
Hauptstraße 55, 99976 Bickenriede, Telefon: 03 60 23 / 57 00

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Regelschule Küllstedt

Talentshow der RS Küllstedt

Liebe Eltern, Geschwister, Omas, Opas, Verwandte und Bekannte!

Auch in diesem Schuljahr haben sich viele große und kleine Künstler darauf vorbereitet, ihre Talente auf den verschiedensten Gebieten darbringen zu können. Und bald ist es wieder soweit.

Unsere Talentshow geht in die nächste Runde.



Motto: Sommer - Sonne - Sonnenschein

Wann: 18.06.2015

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Turnhalle der RS Küllstedt



NEU:

In diesem Schuljahr werden wir durch eine Jury die besten Beiträge auswählen und prämiieren.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Für die Bewirtung ist gesorgt. Der Förderverein freut sich über eine kleine Spende.

Schüler und Lehrer freuen sich auf euer Kommen.

Erfolgreiche Präsentationen an der Regelschule Küllstedt

Ein besonderer Höhepunkt in jedem Schuljahr sind die Präsentationen der Projektarbeiten durch die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse.

Nach einjähriger Arbeit in Teams zu selbstgewählten Themen konnten an drei Tagen im März 2015 die Ergebnisse präsentiert werden. Mit Spannung erwartete die Prüfungskommission, die aus Lehrerinnen und Lehrern bestand, die Vorträge. Erstmals nahmen auch Schüler der 9. Klasse an den Veranstaltungen teil und dokumentierten den Verlauf sowie den wirkungsvollen Medieneinsatz während der Präsentationen.

Die Vielfalt der Themen war beachtlich. Schüler beschäftigten sich mit sozialen Netzwerken, Problemen in der Schwangerschaft oder stellten köstliche Spezialitäten der britischen Küche vor. Auch regionale Themen, wie die Küllstedter Passionsspiele oder das 50-jährige Bestehen des Büttstedter Geflügelvereins, fanden Interesse. Andere Teams erforschten historische Inhalte, zum Beispiel das System der KZ mit ihren Außenlagern auf dem Territorium des Landes Thüringen oder einen ausgewählten Abschnitt der DDR-Geschichte.

Aktuelle Fragestellungen, wie „Wohin mit unserem Müll?“ und „Sind Windkraftanlagen Förderer oder Zerstörer der Umwelt?“ wurden inhaltlich bearbeitet. Handwerkliches Können zeigten ein selbstgefertigtes Modell des ehemaligen KZ Buchenwald und eine innovative Leuchte aus Plastikmüll. Erwähnenswert ist zudem, dass eine Präsentation in Form eines Gemeindeabends in Küllstedt organisiert wurde.



Insgesamt wurden von den Zehnklässlern niveauvolle und überzeugende Prüfungsvorträge gestaltet, auf die erreichten positiven Ergebnisse können Schüler und Lehrer stolz sein. Alle Schülerinnen und Schüler danken sowohl ihren Lehrern für die zuverlässige Mentorentätigkeit als auch ihren Familien für die Unterstützung während dieses wichtigen schulischen Prozesses.

Regelschule Unstruttal Ammern

Zehnklässler der Regelschule Unstruttal Ammern begeistern mit ihren Projektarbeiten

Im April absolvierten die Schüler der 10. Klassen ihre erste mündliche Prüfung. Erfolgreich präsentierten sie die Projektarbeiten vor einer Prüfungskommission.

In Kleingruppen von 2 bis 4 Schülern beschäftigten sie sich seit dem vorigen Schuljahr mit fächerübergreifenden Themen aus Politik, Kultur, Ökologie, Natur und ihrer Heimat. Die Mädchen und Jungen recherchierten mit viel Engagement verschiedene Quellen, verteilten Fragebögen, unternahm Exkursionen, führten Interviews und Umfragen durch und fertigten Modelle an. Jede Gruppe wurde inhaltlich von einem Fachbetreuer begleitet, sie erhielten eine medientechnische und sprachlich formelle Anleitung für die Erstellung des schriftlichen Teils der Arbeit und bei der Vorbereitung der Präsentation. Es entstanden sehr anspruchsvolle Arbeiten, die Lehrer und Schüler mit Stolz erfüllten. Die Schüler widmeten sich Themen wie: Zeit der Renaissance, Tierschutz, Computertechnik, Vereinsleben, Klimawandel.

Zum letztgenannten Thema wurde ein Modell angefertigt, welches die Standorte von Solarparks, Biogasanlagen und Windparks im Unstrut-Hainich-Kreis zeigt. Ebenso dokumentiert dies ein Fotobuch mit ungefähr 100 Standorten. Eine weitere Schülergruppe beschäftigte sich mit den Bienen. Dazu fuhren die Schüler mit ihrer Betreuerin ins Bienenmuseum nach Weimar. Als praxisnahe Arbeit hielten sie

4 Unterrichtsstunden in einer 7. Klasse. Das Thema „Erneuerbare Energien“ wurde durch Funktionsmodelle von einer Solarzelle, einem Wasserrad, einem Verdichter und einem Windrad präsentiert. Einen Besuch im Kaffeehaus gestalteten Schüler zum Thema „Kaffee oder Tee?“ nach.

So fand jede Schülergruppe eine interessante Möglichkeit, ihre Arbeiten vor der Prüfungskommission und Schülern der 9. Klassen zu präsentieren.

Marion Strache



Gymnasium St. Josef Dingelstädt

Besuch vom Polizeimusikorchester aus Erfurt

Ein großes sinfonisches Blasorchester einmal „live“ zu erleben, ist für junge Leute ein besonderes Erlebnis.

Dieses Ereignis durften wir, die 5. und 6. Klassen des St. Josef Gymnasiums, am 29. April selbst erleben.

Das Polizeimusikorchester aus Erfurt bot den Schülern in der Aula ein tolles Konzert mit viel Hörgenuss. Es wurden verschiedene Stücke gespielt, hauptsächlich mit Blas- und Schlaginstrumenten sowie einer Bassgitarre und Gesang.

Nach der Begrüßung durch unseren Schulleiter, Herrn Krippendorf, übernahm eine nette Dame des Orchesters die Moderation. Sie stellte die einzelnen Musikstücke vor und moderierte durch das vielseitige Programm.

Es wurden klassische Stücke von Richard Strauss und Georg Friedrich Händel gespielt. Aber auch viele moderne Stücke, wie zum Beispiel die Filmmusik aus „Fluch der Karibik“ oder „Batman“ erklangen. Das Programm gestaltete sich sehr abwechslungsreich, so wurden auch einige Werke durch Solisten vorgestellt. Wir hörten ein Solo vom Waldhorn aus der Oper „Der Freischütz“ und verschiedene Soli der Oboe, des Flügelhorns, der Trompeten, der Klarinetten, ein Klangbeispiel der Tuben sowie auch ein Solo vom Schlagzeug, der Bassgitarre, der Bongos und der großen Trommel. Dadurch wurden die einzelnen Instrumente vorgestellt und auch die unterschiedlichen Spielweisen des Orchesters.

Zum Ende des Konzerts gab es eine tolle Darbietung aus Gesang und Orchester.

Nachdem wir uns mit einem herzlichen Dankeschön vom Orchester verabschiedet hatten, bekamen wir noch eine Zugabe „Vielen Dank für die Blumen“ aus der Comicserie Tom & Jerry dargeboten.

Die Schüler waren begeistert und lauschten aufmerksam der wunderbaren Musik des Orchesters.

Das Konzert war für uns Schüler eine überaus interessante „Unterrichtsstunde“, die wir gern fortsetzen würden.

Alina Stiefel

Klasse 6c



St. Josef-Schüler bedanken sich beim Polizeimusikorchester

Frühlingskonzert

„Gesegnet sei der Gott,
der den Frühling und die Musik schuf!“

(Richard Wagner)

Dieses Zitat begrüßte jeden Besucher zu Beginn des Frühlingskonzertes am Staatlichen Gymnasium St. Josef Dingelstädt, das am 22. April 2015 stattfand. Gestaltet wird dieses alljährlich von dem zwölften Jahrgang unserer Schule. An diesem Tag führte Damian Thüne schwungvoll durch das Programm und heiterte mit ein paar Scherzen das Publikum auf. Eine musikalische Zeitreise durch die einzelnen Schuljahre der Abschlusschüler war der rote Faden des Programmes. Dies wurde vom Musikkurs umgesetzt und bildlich durch den Kunstkurs dargestellt. Traditionell wurde das Konzert durch den Chor eröffnet. Mit dem Titel „Let me entertain you“ von Robbie Williams haben die Veranstalter nicht zu viel versprochen. Es gelang eine gute Mischung aus englisch- und deutschsprachiger Musik sowie aus gediegenen und rockigen Liedern. Bemerkenswert war der Mut der Künstler, die sich erstmalig im Ensemble oder als Einzelinterpreten präsentierten. Belohnt wurde dieser mit tosendem Applaus in der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula. Den Abschluss des Konzertes bildete wieder der Chor mit dem passenden Titel „Happy ending“. Das Publikum war so begeistert, dass es gleich zwei Zugaben forderte, welche genauso gut ankamen wie das gesamte Programm. Neben den musikalischen Freuden war es den Zuschauern möglich, besondere Bilder und Kunstwerke, welche vom Kunstkurs eigenhändig gefertigt wurden, käuflich zu erwerben. Außerdem hatten die Schüler eine Auswahl von Speisen und Getränken vorbereitet.

Wir, als Schüler des elften Jahrgangs, hoffen, dass es uns im nächsten Jahr gelingen wird, ein ebenso beeindruckendes Frühlingsfest auszurichten.

Angelina Funke (11b)



Sonstiges

Auf den Spuren von Barbarossa

Die Kreissportjugend Unstrut-Hainich veranstaltet vom 12. bis 17. Juli die Ferienfreizeit „Auf den Spuren Barbarossas - Im Kyffhäusergebirge unterwegs“. Neben dem Besuch des Kyffhäuserdenkmals und der Stadt Bad Frankenhausen steigt auf der Königspfalz in Tilleda ein Tag voller Ritterlichkeit mit Messer schmieden, Bogenschießen, Backen über offenen Feuer und einer Wissensrallye. Auch Lagerfeuer, Grillen und eine Disco stehen auf dem Programm. Anmeldungen bitte per Mail an „sportjugend.unstrut.hainich@gmail.com“.

Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro und beinhaltet unter anderem Übernachtung und Vollverpflegung. Weitere Informationen gibt es im Internet unter

<http://www.ksb-unstrut-hainich.de/sportjugend/freizeiten/>

Die Gemeindebibliothek Bickenriede informiert

Jeder Bücherfreund ist begeistert über das enorme Angebot des Handels an Büchern jeder Art. Leider sind Bücher oft sehr teuer. Unsere Gemeinde ist in der glücklichen Lage, über eine Bibliothek zu verfügen. Dort ist Lesestoff für alle Altersgruppen im Angebot.

Wunderschöne Kinder- und Jugendbücher, Heimat-, Arzt- und Liebesromane, Krimis, Thriller, Bildbände, Reiseführer, Bastel- und Sachbücher u. v. m.

Das Angebot ist vielfältig und sehr interessant. Ein Besuch lohnt sich bestimmt!

WICHTIG: - DIE AUSLEIHE IST KOSTENLOS! -

ÖFFNUNGSZEIT: NEU!

Jeden Mittwoch von 16:00 - 18:00 Uhr.



PS: Eine Bitte an ehemalige Leser, bringen Sie die vor längerer Zeit (Jahre!) ausgeliehenen Bücher zurück!

Freundlichst

Helgard Reinhardt

Sonnenwärme für zuhause?

Kostenlose Energieberatung der Verbraucherzentrale

Erfurt, 07.05.2015

Es klingt perfekt: Einmal installiert, liefert die solarthermische Anlage auf dem Dach Wärme und heißes Wasser und will dafür nicht mehr als Sonnenlicht. Doch welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit die Anlage effizient funktionieren kann und sich rechnet? Die Energieberatung der Verbraucherzentrale gibt mit der bundesweiten Aktion „So warm, so gut? Heizen mit Erneuerbaren Energien“ Antworten.

„Thermische Solaranlagen nutzen die Sonnenwärme zum Heizen oder Erwärmen von Wasser. Dabei haben Verbraucher die Wahl zwischen zwei verschiedenen Anlagentypen“, erklärt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. Einfache Solarthermieanlagen versorgen das Badezimmer und die Küche, idealerweise auch die Spül- und die Waschmaschine mit Warmwasser. Kombianlagen dagegen unterstützen während der Übergangszeiten und teilweise im Winter auch die Heizung.

„Thermische Solaranlagen können die Betriebskosten für Heizung und Warmwasser senken und außerdem die Umwelt entlasten“, erläutert Ballod. „Völlig autark wird das Heizsystem damit aber nicht, dafür genügt in unseren Gefilden während der Wintermonate, wenn die meiste Wärme benötigt wird, die Sonneneinstrahlung nicht. Eine thermische Solaranlage ist auch nicht zwingend wirtschaftlich - hier ist die kluge Dimensionierung von Solaranlage und Pufferspeicher entscheidend. Unter Umständen dauert es daher, bis sich die Investitionskosten amortisiert haben.“

Ob eine thermische Solaranlage sinnvoll und wirtschaftlich ist, müsse deshalb jeweils im Einzelfall geprüft werden. „Hier soll unsere Beratungsaktion weiterhelfen“, verspricht Ballod. „Unsere Experten prüfen, welche Technologien im individuellen Fall

geeignet sind, wie wirtschaftlich verschiedene Alternativen sind und welche Fördermöglichkeiten es gibt. Wer schon Angebote eingeholt hat, kann sie gleich zur Beratung mitbringen und analysieren lassen.“

Die Beratungsaktion „So warm, so gut? Heizen mit erneuerbaren Energien“ richtet sich an alle privaten Verbraucher. Die persönliche Beratung findet nach Terminvereinbarung unter **0800 - 809 802 400** (kostenfrei) in der nächstgelegenen Beratungsstelle statt. Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter Tel. **0361 - 555140**. Den Gutschein zur Aktion erhalten Interessierte in einer Beratungsstelle oder als Download auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Aktion endet am 12.06.2015.

Bei allen Fragen zum Energiesparen hilft auch sonst die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.